



**PRIMUS-Schule
Minden**

**Schule der
Zukunft**



Elternhandbuch

Das PRIMUS-Eltern-Handbuch

Liebe Schüler*innen,

liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

dieses Handbuch wurde erarbeitet, um möglichst alle in der PRIMUS-Schule gängigen Begriffe, Abkürzungen und Bezeichnungen zu erklären und wichtige Institutionen und Elemente aus dem Schulalltag zu erläutern.

Bei dem nun vorliegenden Handbuch handelt es sich nicht um ein fertiges Produkt, sondern um einen Leitfaden, der mit der wachsenden und sich noch verändernden Schule weiter bearbeitet werden soll. Hierfür sind wir auch weiterhin auf eure / Ihre Mithilfe und Anregungen angewiesen und bitten euch / Sie daher uns Rückmeldungen zu diesem Handbuch zu geben. Alle Anmerkungen und Korrekturwünsche sendet/senden ihr/Sie bitte an info@PRIMUS-minden.de.

Aktuelle Informationen, beispielsweise zu laufenden Veranstaltungen, finden Sie immer auf der Homepage der Schule unter www.primus-minden.de . Bitte beachten Sie auch den Kalender auf der Homepage.

Wir danken allen Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften, die durch ihre Fragen, Anregungen und Hinweise die Erstellung dieses Handbuches angeregt und beeinflusst bzw. direkt daran mitgewirkt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Grossmann, Michaela Weller, Mirjam Frömrich

A

Abitur

Die PRIMUS-Schule kooperiert mit der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule in Minden. Dies ermöglicht den Schüler*innen der PRIMUS-Schule nach 9 oder 10 Jahren einen reibungslosen Übergang in die Gymnasiale Oberstufe.

Abteilungsleiter*in: Die PRIMUS-Schule wird in Abteilungen gegliedert und für jede Abteilung gibt es eine/n Ansprechpartner*in. Im Folgenden sind die Abteilungsleiter*innen aufgelistet:

Abteilung I (Jahrgänge 1-3)	Frau David
Abteilung II (Jahrgänge 4-6)	Herr Behr
Abteilung III (Jahrgänge 7-10)	Herr Niemeyer

(Bei Fragen oder Schwierigkeiten bitte immer zunächst die Klassenlehrer ansprechen!)

AH - Arbeitslehre-Hauswirtschaft

Hier lernen unsere Schüler*innen alles zum Thema Ernährung und Gesundheit. AH findet in unterschiedlichen Jahrgängen für alle und darüber hinaus in Wahlbereichen statt.

AT - Arbeitslehre- Technik

Hier lernen unsere Schüler*innen alles zum Thema Handwerk, Holz, Metall, Elektronik etc. AT findet in unterschiedlichen Jahrgängen für alle und darüber hinaus in Wahlbereichen statt.

AW - Arbeitslehre- Wirtschaft

Hier lernen unsere Schüler*innen alles zum Thema Wirtschaft, Geld, Globalisierung etc. AW findet in unterschiedlichen Jahrgängen für alle und darüber hinaus in Wahlbereichen statt.

Altersmischung

In der PRIMUS-Schule wird in altersgemischten Gruppen unterrichtet. In der Stufe I werden die Jahrgänge 1, 2 und 3, in Stufe II die Jahrgänge 4, 5 und 6 und in Stufe III die Jahrgänge 7, 8, 9 gemeinsam in Lerngruppen unterrichtet. Zu einer Lerngruppe gehören je ein Drittel der Schüler*innen aus einem Jahrgang (z.B. je 8 Schüler*innen aus Jahrgang 1,2 und 3). Altersmischung heißt bei uns JÜL (Jahrgangsübergreifendes Lernen)

Anmeldung

Erfolgt in der PRIMUS-Schule für Jahrgang 1. Eine Aufnahme in andere Jahrgänge ist je nach Kapazität möglich. (s. Sekretariat).

B

Bausteine

Umfassen inhaltliche Themen einzelner Fächer, orientiert am Rahmen der Kernlehrpläne für Grundschulen und Gesamtschulen in NRW, die selbstständig von den Schüler*innen in differenzierten Leistungsniveaus erarbeitet werden. Nach Abschluss eines Bausteins erfolgt ein Leistungsnachweis, z.B. mündliche Prüfung oder schriftlicher Test.

BerEb – Berufseinstiegsbegleitung

Die Berufseinstiegsbegleitung wird durch Mitarbeiter*innen des Arbeitsamtes geleistet, die ständig in der Schule vertreten sind. Die Berufseinstiegsbegleitung ist Teil eines Gesamtkonzeptes zur Berufswahl und -vorbereitung.

Berufspraktikum

Das Praktikum findet in Jahrgang 9 im Herbst statt. Es beginnt in der Regel im November und dauert drei Wochen. Genaue Termine entnehmen Sie bitte dem Kalender auf der Schulhomepage.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt schriftlich durch Zertifikate und Lernentwicklungsberichte. Neben dem Lernentwicklungsbericht gibt es ab Jg. 9 noch ein Ziffernzeugnis. Es gibt drei, statt wie üblich zwei Schüler- und Elternberatungstage.

BOP - Berufsorientierungsphase

Die Berufsorientierungsphase ist Teil eines Gesamtkonzeptes zur Berufswahl und -vorbereitung. Hier finden unter anderem Praktika und Potenzialanalysen statt.

Büchergeld

Der Eigenanteil beträgt je nach Jahrgang 12,- € (JG 1-4) bzw. 26,-€ (JG 5-10) pro Schuljahr.

Boy´s Day

Am Boy´s Day – dem Jungen-Zukunftstag - können Jungen Berufe kennenlernen, in denen bislang nur wenige Männer arbeiten. Das sind vor allem Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich. Außerdem können sie an Angeboten zur Lebensplanung, zu Männlichkeitsbildern und zu Sozialkompetenzen teilnehmen.

Der Boy´s Day findet meistens am vierten Donnerstag im April eines Jahres statt. Der Boy´s Day findet 2020 am 26. März statt. (siehe auch Girl´s Day)

Bücherei

Wir haben zwei. Die Büchereien sind in den Pausen in der Regel für alle Kinder geöffnet, die lesen wollen. Sie befinden sich im Gebäudeteil A und B. Man benötigt für die Ausleihe von Büchern seinen Schülerschein.

BuT - Bildung und Teilhabe

Das sind Leistungen des Staates für Klassenfahrten oder Schulveranstaltungen und ähnliches, welche unter bestimmten Voraussetzungen für die Schüler*innen beantragt werden können. Unsere Sozialarbeiter*innen beraten Sie dazu gern.

D

Dienst

Es gibt in den Lerngruppen und an unserer Schule individuelle Dienste wie Mensadienst, Blumendienst, Reinigungsdienst (Regale, Tische), aber auch für den Schulhof und die Flure etc.

DG - Darstellen und Gestalten

Darstellen und Gestalten ist eines der Wahlpflichtfachangebote (siehe auch Wahlpflichtfach). Hier können die Schüler*innen sich in Theaterarbeit, Bühnendekoration und Vorführungen üben. Gemeinsam erarbeitet die Gruppe verschiedenste Ausdrucksmöglichkeiten und zeigt sie auch der Schulgemeinschaft. Die Noten in den Wahlpflichtfächern sind abschlussrelevant!

E

Eigenverantwortlichkeit

Eigenverantwortlichkeit ist Grundlage des Lernkonzeptes der PRIMUS-Schule und wird durch entsprechende Lernarrangements gefördert und ist wichtiger Bestandteil des sozialen Lernens.

Einschulungsgottesdienst und -feier

Am ersten Schultag begrüßt die PRIMUS-Schule die neuen Schüler*innen und deren Familien feierlich in der Turnhalle. Nach der Begrüßung gehen die neuen Schüler*innen mit ihren Lehrkräften und ihrer Lerngruppe in die Lerngruppenräume und erleben ihre erste Unterrichtszeit. Für die Eltern wird in dieser Zeit Kaffee und Kuchen gereicht.

Vor der Begrüßung in der Turnhalle gibt es die Möglichkeit an einem Gottesdienst in der Dankerser Kirche teilzunehmen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Elternabend

Hier kommen die Eltern einer Lerngruppe mit ihren Lehrkräften zusammen und besprechen Lerngruppenthemen wie auch Schulthemen. Es ist sehr zu empfehlen, diese Abende zu besuchen, da hier alle wichtigen Themen und Termine besprochen werden.

Elterntreff

Hier treffen sich Eltern unserer Schule und tauschen sich zu bestimmten Themen aus, die für sie wichtig sind. Bei den Treffen sind auch immer die Elternvertretung und unsere Sozialarbeiter*innen anwesend. Der Elterntreff findet einmal wöchentlich statt. Den aktuellen Wochentag mit Uhrzeit entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.primus-minden.de

Eltern-Kind-Beratungstag

Werden dreimal pro Schuljahr von der Lerngruppenleitung mit dem/der Schüler*in und seinen/ihren Eltern durchgeführt. Es werden gemeinsame Ziele vereinbart.

Elternmitarbeit

...ist wichtig für die Entwicklung des Kindes. Durch wöchentliche Kenntnisnahme und Unterschrift im Logbuch nehmen Eltern Anteil an der Entwicklung des Kindes und begleiten diese. Das Logbuch erhalten alle Schüler*innen ab Jahrgang 4.

...ist wichtig für den Aufbau der Schule. Sie findet in Form von tatkräftiger Unterstützung bei Schulfeiern, Präsentationen oder Projektwochen statt. Auch durch eine Mitgliedschaft im Förderverein ist eine Unterstützung möglich. Infos und Fragen zum Förderverein an [Förderverein@primusschule.de](mailto:Foerderverein@primusschule.de).

Eltern sind im Unterricht und auch zu schulinternen Fortbildungen (SchILF- Tage) sehr willkommen!

Elternsprecher*in = Elternpflegschaftsvertreter*in

Je zwei Elternsprecher*innen werden zu Beginn des Schuljahres pro Lerngruppe gewählt. Sie unterstützen die Elternabende, Lerngruppenfeiern, vertreten die Lerngruppe in der Gesamtelternvertretung und sind für die Information der Eltern zuständig. Unterstützung erhalten die Elternvertreter*innen durch das Team der PRIMUS-Schule und die Lerngruppenleitungen.

E-Mails

An der PRIMUS-Schule ist die Angabe einer E-Mail-Adresse erwünscht. Durch Erstellen von E-Mail-Verteilern soll zunehmend auf Informationen in Papierform verzichtet werden. Wichtige Informationen können von uns so schnell per Email an die Eltern geleitet werden.

Entschuldigungen

Am 1. Fehltag ist die Schule vor Unterrichtsbeginn telefonisch oder per Mail über das Fehlen und den Grund zu benachrichtigen. Zusätzlich muss eine schriftliche Entschuldigung (von den Erziehungsberechtigten unterschrieben) im Logbuch vorgelegt werden. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Fehlzeiten entnehmen Sie bitte dem Logbuch oder erhalten Sie bei den Lerngruppenleitungen.

Erzieher*innen

Sind vor allem im Bereich der Betreuung und des Offenen Ganztags in Stufe I im Einsatz. Jede Ganztagsgruppe der Stufe I wird gemeinsam von einer Lehrkraft und einer Erzieher*in geleitet.

Essensgeld

Die Eltern/Erziehungsberechtigten schließen in der Regel einen Vertrag mit dem Mensaverein ab und erteilen eine Einzugsermächtigung. Der Beitrag wird je nach Vertrag monatlich entrichtet. Kinder im Ganztags der Stufe I nehmen an allen 5 Tagen am Mittagessen teil. Kinder der Stufe II essen an den 4 langen Tagen. Die Abrechnung erfolgt über den Mensa-Verein, daher ist der Abschluss eines

Essensvertrages verpflichtend. Essensmarken werden nur ausgegeben, wenn der Betrag zum vereinbarten Termin bezahlt wurde! Es gibt darüber hinaus die Möglichkeit Zehnermarken oder Einzelmarken zu erwerben, die dann allerdings etwas teurer sind.

EVA - Eigenverantwortliches Arbeiten

Ab der Klasse 4 haben alle Schüler*innen in einer Stunde pro Woche die Chance, gemeinsam mit ihren Klassenlehrern das Lernen zu planen und Probleme und Fragen zu klären.

F

Fachkonferenz

ist die mindestens zweimal jährlich stattfindende Zusammenkunft der Fachlehrer*innen eines Unterrichtsfaches zum inhaltlichen Austausch und zur Entwicklung von Methoden, Strategien und Materialien. Eltern und Schülervertreter*innen werden gewählt und nehmen an Fachschaftssitzungen teil.

Fundsachen

finden sich beim Hausmeister oder im Sekretariat. Im Grundschulgebäude stehen im Forum Kisten mit Fundsachen.

Feedback

ist an der PRIMUS-Schule sehr willkommen und gehört zu unserer Schulkultur. Die Didaktische Leitung, Frau Lippert, kann per Mail kontaktiert werden: sandra.lippert@primus-minden.de . Sie finden Frau Lippert in Gebäude A.

Förderverein

Die Mitgliedschaft im Förderverein der PRIMUS-Schule ist freiwillig. Das PRIMUS-Team und der Vorstand des Fördervereins freuen sich über jedes neue Mitglied. Der Jahresbeitrag beträgt 12 €. Sie können den Verein sowohl aktiv als auch passiv unterstützen. Infos und Fragen an Foerderverein@primusschule.de.

Fremdsprachen

An der PRIMUS-Schule ist Englisch verpflichtende Fremdsprache für alle. Ab Jahrgang 6 wird Französisch als Wahlpflichtfach I angeboten. Ab Jahrgang 8 wird auch Latein angeboten. In der Oberstufe der Kurt-Tucholsky- Gesamtschule kann auch ab Kl. 11 noch Spanisch gewählt werden, wenn noch keine 2. Fremdsprache absolviert wurde. Eine zweite Fremdsprache ist zwingend erforderlich für den Besuch der Gymnasialen Oberstufe.

Freifläche

Das sind die größeren Flächen in unserem Schulgebäude, die auch zum Lernen mitbenutzt werden. Disziplinierte Schüler*innen dürfen die Flächen auch während des Unterrichts allein oder in kleinen Gruppen zum Lernen nutzen.

G

Ganzttag

Offener Ganzttag

Im Bereich der Grundschule von Jahrgang 1-3 haben wir den offenen Ganzttag. Schüler*innen dürfen nach dem Unterricht bei uns bleiben. Sie werden dann kompetent betreut.

Der Offene Ganzttag der Primus-Schule arbeitet intensiv mit den ihm anvertrauten Schüler*innen. Unser Ziel ist es, soziale Kompetenzen zu stärken, motorische Entwicklung zu unterstützen und Sprachkompetenzen zu erweitern.

Unser Ganzttag besteht aus drei Gruppen. Jedes Kind ist Teil einer festen Gruppe mit festen Ansprechpartner*innen. Dort wird ihr Kind Freundschaften schließen, gemeinsam Essen gehen, Hausaufgaben machen, Sport treiben, forschen und spielen. Es gibt eine große Zahl interessanter und lehrreicher Angebote für die Zeit nach dem Unterricht.

Gebundener (geschlossener) Ganzttag

Die Schule ist ein zentraler Ort des Lernens und Lebens für Kinder. Hier haben sie die Möglichkeit, gemeinsam zu lernen, Mittag zu essen und zu spielen.

Durch einen gebundenen Ganzttag wird Schule mehr als nur ein Ort des Unterrichts. Sie bietet eine ganzheitliche Förderung. Die Kinder entwickeln hier Interessen und entfalten besondere Fähigkeiten. Darum besuchen alle Schüler*innen unserer Schule ab Jahrgang 4 verbindlich den Ganzttag. Von 7:45 Uhr bis 15 Uhr werden die Schüler*innen der Jahrgänge 4-10 in der Schule betreut. Die Schüler*innen bearbeiten all ihre Aufgaben in dieser Zeit. Zwischendurch kann gemeinsam Mittag gegessen werden. Es gibt Zeit zum Toben und Spielen, aber auch für Ruhe und Entspannung. Der Tag wird gefüllt mit Unterricht und Freizeitangeboten. Anschließend ist Zeit für den Verein, das Musikinstrument, die Familie oder einfach nur die Freunde. Hausaufgaben gibt es nur in Ausnahmefällen.

GL - Gesellschaftslehre

Umfasst die Fächer Geschichte und Sozialkunde. Alle Kinder von Jahrgang 4-10 erhalten Unterricht in GL. GL ist überwiegend Teil des Projektunterrichts.

Girl´s Day

Am Girl´s Day können Schülerinnen Einblick in Berufsfelder erhalten, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. In erster Linie bieten technische Unternehmen und Abteilungen, sowie Hochschulen, Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen am Girl´s Day Veranstaltungen für Mädchen an und tragen diese im Vorfeld in das Girl´s Day-Radar ein. Anhand von praktischen Beispielen erleben die Teilnehmerinnen in Laboren, Büros und Werkstätten, wie interessant und spannend diese Arbeit sein kann.

Der Girl´s Day findet meistens am vierten Donnerstag im April eines Jahres statt. Der nächste Girl´s Day findet am 26. März 2020 statt (siehe auch Boy´s Day).

H

Halbjahreszeugnis = Lernentwicklungsbericht

Zum Halbjahr erhalten alle Schüler*innen einen schriftlichen Lernentwicklungsbericht (ab Jahrgang 9 mit Ziffernzeugnis).

Handy

Handys, MP-3-Player, Spielkonsolen und andere elektronische Geräte sind in der gesamten Schule untersagt. Sie dürfen ausgeschaltet mitgeführt werden. In Ausnahmefällen dürfen sie in Fachräumen benutzt werden, wenn die Fachlehrer*in dabei ist.

Sollten Schüler*innen ein dringendes Telefongespräch führen müssen, können sie das vom Sekretariat aus tun. Die Verantwortung für die mitgebrachten Geräte trägt die Schüler*in selbst. Bei Zuwiderhandlungen wird das Gerät eingezogen und am Ende des Tages wieder herausgegeben.

Hausaufgaben

Hausaufgaben gibt es nicht. Ausnahmen sind: Regelmäßiges Vokabellernen für die Fremdsprachen, Rechercheaufträge, Vorbereitungen für Tests, Fertigstellen von Aufträgen oder Projektpräsentationen.

Hausmeister

Der Hausmeister kümmert sich um technisch-organisatorische Aufgaben im Gebäude, auf dem Außengelände, bei der Ausstattung der PRIMUS-Schule. Er hat sein Büro in Gebäude C.

Hausordnung

Die Hausordnung heißt bei uns „Schulregeln“. Sie wurden von Schüler*innen erarbeitet. Jeder ist verpflichtet, sich an diese Regeln zu halten.

HSU Herkunftssprachlicher Unterricht

<http://www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule>

Homepage der Schule und des Fördervereins

Hier sind Berichte über aktuelle Geschehnisse, unsere Schule, unser Konzept, unsere Lerngruppen und unser Team zu finden. Einfach mal vorbeischaun:

www.primus-minden.de

Hospitation

Es besteht die Möglichkeit für Eltern nach vorheriger Absprache mit den Klassenlehrern in den Lerngruppen zu hospitieren.

I Inklusion

Inklusion steht für Menschenwürde und leitet sich aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, aus der UN-Konvention über die Rechte der Kinder und der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ab.

Wir verstehen uns als inklusive Schule. Alle Kinder sind unabhängig von ihren Begabungen oder Handicaps bei uns willkommen und werden von uns entsprechend ihres Potentials gefördert und gefordert.

J Jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL) = Altersmischung

Jahrgangsübergreifendes Lernen bedeutet, dass Kinder aus mehreren Jahrgängen zusammen in einer „Klassenfamilie“ (Stammgruppe) lernen. Das tun sie übrigens sowieso. Denn auch in homogenen Jahrgangsklassen schwanken die Lebensalter von Kindern und Jugendlichen um bis zu drei Jahre. Zudem ist der Entwicklungsstand von Kindern und Jugendlichen häufig höchst unterschiedlich und sehr verschieden in den einzelnen Kompetenzbereichen. Wir können also nichts verlieren, nur gewinnen. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis bestätigen den Nutzen von JÜL.

Stufe I = Jahrgänge 1, 2 und 3

Stufe II = Jahrgänge 4, 5 und 6

Stufe III = Jahrgänge 7,8 und 9

Stufe IV = Jahrgang 10.

K Klassenfahrten

Klassenfahrten sind wichtig. Sie schweißen Schüler*innen und auch Lehrkräfte zusammen. Sie zeigen die Welt, wie sie ist. Sie machen die manchmal langweilige Theorie greif- und erfassbar. Unsere Klassenfahrten sind inhaltlich an das Lernen in der Schule gekoppelt. Wir unterscheiden Klassenfahrten „zum Kennenlernen“ und mit sportlichem, naturwissenschaftlichem oder politischem - kulturellem Schwerpunkt. Es gibt zahlreiche freiwillige, zusätzliche Klassenfahrten wie die Ski- und Snowboardfahrt, die Fahrten nach London, nach Paris und nach Rom.

Klassenkasse

Jede Lerngruppe legt einen geldlichen Rahmen fest, den die Eltern bereit sind monatlich in die Klassenkasse zu bezahlen. Von diesem Geld werden gemeinsame Aktivitäten für die Lerngruppe mitfinanziert und kleinere Dinge für die Lerngruppe angeschafft.

Klassenlehrer*in

Jede Lerngruppe hat eine Lerngruppenleitung.

Klassenrat

Wöchentliche Versammlung jeder Lerngruppe, bei der aktuelle Themen und Projekte besprochen werden. Der Klassenrat wird von Schüler*innen geleitet.

Klassensprecher*in

Die Lerngruppensprecher*in wird in jedem Schuljahr neu von der Lerngruppe gewählt, vertritt die Interessen der Lerngruppe nach innen und außen und nimmt an den Schülervertretungssitzungen (SV) teil. Sie kann als Schülersprecher*in durch die SV gewählt werden.

Klassenstärke

Die Lerngruppenstärke beträgt in der Regel 25 Schüler*innen.

Klassenleiterstunden / KLS

Klassenleiterstunden sind fest im Stundenplan verankert und finden in der Lerngruppe statt. Hier werden organisatorische als auch lerngruppeninterne Themen unter Anleitung der Lerngruppenerleiter*in besprochen.

Kontakt

Kontakt zwischen Schüler*innen, Lehrkräften und den Erziehungsberechtigten findet an der PRIMUS-Schule in erster Linie über das direkte Gespräch statt. Das Logbuch bietet weiterhin die Möglichkeit für einen Austausch. Ferner können alle schulischen Mitarbeiter*innen über ihre Mailadresse (s. Kontaktadressen auf www.primus-minden.de) kontaktiert werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Kontaktaufnahme über das Sekretariat (s. Sekretariat). Sie können außerdem bei der Schulleitung, Abteilungsleitung oder der Didaktischen Leitung einen Gesprächstermin vereinbaren.

Kooperationspartner*innen

Wir haben einige Kooperationspartner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung und Sport (siehe Homepage) und sind immer aufgeschlossen für weitere Kontakte. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns gerne an! Wir freuen uns sehr!

Krankmeldung

Am 1. Fehltag ist die Schule vor Unterrichtsbeginn telefonisch oder per Mail über das Fehlen und den Grund zu benachrichtigen. Zusätzlich muss eine schriftliche Entschuldigung (von den Erziehungsberechtigten unterschrieben) im Logbuch vorgelegt werden. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Fehlzeiten entnehmen Sie bitte dem Logbuchbuch oder dem Willkommensheft.

Kulturstrolche

Kein Museumskeller, keine Theatergarderobe, kein geheimes Bibliotheksarchiv ist vor uns sicher. Die Kulturstrolche sind überall.

Wir schaffen in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Minden Begegnungen zwischen Kindern und Kultur und dies ein ganzes Schulleben lang. Kulturinstitutionen und Künstler öffnen ihre Tore und laden uns als Kulturstrolche ein, auch einmal hinter die Kulissen zu blicken.

L

Lehrerausflug

Ein Lehrerausflug findet alle zwei Jahre, in der Regel im Frühling oder im Sommer statt.

Lernentwicklungsbericht (LEB)

Zum Schuljahresende erhält jede/r Schüler*in einen schriftlichen Lernentwicklungsbericht (ab Jahrgang 9 mit Ziffernzeugnis).

Lernentwicklungsgespräch

Ist ein drei mal im Schuljahr stattfindendes Gespräch zwischen Schüler*in, Lerngruppenleitung und Erziehungsberechtigten am Beratungstag. Das Gespräch wird vom Kind/Jugendlichen anhand von konkreten Fragestellungen, vorbereitet. Der Ablauf orientiert sich an den Stärken des/der Schüler*in. Am Ende steht immer eine gemeinsame Zielvereinbarung für das nächste Halbjahr.

LG - Lerngruppe

Eine Lerngruppe hat immer Schüler*innen aus 3 verschiedenen Jahrgängen. Jedes Jahr verlassen einige Schüler*innen die Lerngruppe und einige neue kommen wieder dazu.

Lernfamilie

Die Lerngruppen A/B/C, D/E/F und G/H/I bilden je eine Lernfamilie. Das bedeutet, dass diese Lerngruppen mit einander kooperieren, einen gemeinsamen Flur teilen und gemeinsame Veranstaltungen besuchen etc.

Lernstrang

Die Schüler*innen verbleiben in der Regel in den 10 Jahren immer im gleichen Lernstrang, z.B. im Buchstaben A. Schüler*innen, die in Lerngruppe 1 A (Jahrgang 1-3) eingeschult werden, bleiben auch in Jahrgang 4-6 im Lernstrang 2 A und treffen dort wieder auf Schüler*innen, die sie aus den Vorjahren schon kannten.

Lese-Mama, Lese-Pate = Helfende Hände

Eltern können sich als Lese-Paten in der Schule engagieren und mit Schüler*innen gezielt lesen üben. In unserem Unterricht können Eltern, Großeltern und andere erwachsene Freiwillige sich gerne regelmäßig mit ihren Fertig- und Fähigkeiten einbringen. Sie sind dort besonders im Bereich der

Leseförderung aktiv, bieten aber auch eigene Werkstätten oder Angebote im Bereich eines Projektes an.

Logbuch

Hier werden alle Leistungen und Themen des Unterrichts täglich dokumentiert. Alle Termine werden in dieses Buch geschrieben. Hier können Eltern die besonderen Schulleistungen ihrer Kinder mitverfolgen. Auch Informationen an Eltern oder von Eltern an Lehrkräfte können hier hinein geschrieben werden. Es muss wöchentlich von den Eltern durchgeschaut und unterschrieben werden. Das Logbuch gibt es erst ab Jahrgang 4!

M

Markt der Möglichkeiten

Im Herbst jeden Jahres findet für alle Eltern und Kinder der Jahrgänge 4 der „Markt der Möglichkeiten“ in der Mensa der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule statt. Hier stellen sich von 18-20 Uhr alle weiterführenden Schulen in Minden vor. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte dem Kalender auf unserer Homepage.

Mensa

Hier wird von unserem Küchenteam täglich frisch gekocht. Beraten wird es von einer Ernährungswissenschaftlerin, sodass die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die hier essen, wissen, dass das Essen nicht nur lecker, sondern auch ausgewogen und gesund ist. Den Speiseplan und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule. Der Mensamarkenverkauf wird von den Lerngruppenleitern angeleitet (betrifft Jg. 4-10).

Mittagessen

Kinder essen an den 4 langen Tagen: Montag, (Dienstag nur 1-3), Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Preise entnehmen Sie bitte den Informationen der Mensastiftung. Essensverträge werden direkt mit der Mensastiftung gemacht.

Mittagsangebote

Es gibt zahlreiche Angebote für die Mittagspausen für die Jahrgänge 4-10. Musik (in Absprache mit den Musiklehrkräften in den Musikräumen), Entspannung und Yoga, vielfältige Sportangebote in der Turnhalle. Das Gesamtprogramm wird zu Beginn des Schuljahres auf den Freiflächen für die Schüler*innen ausgehängt.

Muttersprachlicher Unterricht - für Kinder im Stadtgebiet

Heißt eigentlich herkunftssprachlicher Unterricht HSU

<http://www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule>

N

NW - Naturwissenschaft

Zu den Fachbereichen Naturwissenschaften gehören Biologie, Chemie und Physik. Diese werden an der PRIMUS-Schule im Rahmen des Projektunterrichtes in den Jahrgängen 4 bis 10 und als Wahlpflichtfach ab Klasse 6 unterrichtet.

Noten

Am Ende eines Unterrichtsbausteins erhalten Schüler*innen Lernzertifikate, aus denen ersichtlich ist, welche Kompetenzen sie erlernt haben. Diese werden von Lehrkräften, Schüler*innen und Eltern unterschrieben und in einem Portfolioordner gesammelt. Ab Jahrgang 9 erhalten die Schüler*innen zusätzlich Noten.

Schüler*innen bekommen in den Jahrgängen 1-8 schriftliche Lernentwicklungsberichte zum Schuljahresende (siehe auch LEB). Ab Jahrgang 9 bekommen sie zu den schriftlichen Lernentwicklungsberichten ein Ziffernzeugnis.

P

Pädagogische Tage = Schulinterne Lehrer-Fortbildung (SCHILF-Tage)

Die Pädagogischen Tage finden zwei- bis viermal im Schuljahr statt. Sie dienen der Lehrerfortbildung. Daran nimmt das gesamte Lehrerkollegium als auch u.U. weitere in der Schule tätige Mitarbeiter*innen teil (z.B. Erzieher*innen, Schulsozialarbeiter*innen etc.).

Die Termine werden schriftlich mitgeteilt und erscheinen auf der Homepage der Schule im Kalender. Vertreter aus der Eltern- und Schülerschaft sind zu diesen Sitzungen immer sehr willkommen!

Schüler*innen haben an diesen Tagen Studientag, d. h. sie bearbeiten zuhause Aufgaben.

Potenzialanalyse

Zum Landesprojekt „kein Abschluss ohne Anschluss“ gehört eine Potenzialanalyse für alle Schüler*innen im Jahrgang 8. Durch gezielte Aufgabenstellungen kitzeln geschulte pädagogische Mitarbeiter die Stärken und Talente der Jugendlichen heraus. Es erfolgt ein gemeinsames Gespräch mit den Jugendlichen und Eltern, in dem die Ergebnisse besprochen und Berufsperspektiven aufgezeigt werden.

Praktikum

Das Praktikum ist ein wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung und findet in Klasse 9 Ende November/ Anfang Dezember statt.

Projektwochen

In einem Schuljahr begegnen sich die Kinder in drei Projektwochen, in denen sie thematisch forschen, sich erproben, informieren und lernen können. Hierbei legen wir besonderen Wert auf passende Exkursionen und auf die Einbindung außerschulischer Experten.

In den Projektwochen endet der Unterricht jeden Tag um 12.35 Uhr. Es besteht trotzdem die Möglichkeit in der Mensa Mittag zu essen.

Projektpräsentationen

Jedes Projekt findet in einer Präsentation ihren Abschluss. Hierbei können die Schüler*innen als Gemeinschaft, aber auch einzelne Kinder auf ihre Art und Weise Ergebnisse der Projektarbeit präsentieren.

PU – Projektunterricht

Die Welt ist ein Ganzes. Aber in der Schule werden Welt und Leben in Fächer eingeteilt, manchmal auch zerstückelt. Das kann hin und wieder sinnvoll sein, meistens ist es das aber nicht.

Im Projektunterricht versuchen wir die Trennung aufzuheben und zusammenzufügen, was zusammen gehört. Zu bestimmten Themen wird den Schüler*innen ein fächerübergreifendes Angebot gemacht.

S

Schulbands

Es gibt einige Schulbands, einen Chor, ein Orchester. Wer teilnehmen möchte, wende sich an die Musiklehrkräfte (Herr Sokoll, Herr Young, Herr Mönnich, Herr Weege, Frau Schröer).

Schulgarten

Der Schulgarten ist immer in der großen Mittagspause geöffnet.

Schüler*innenausweis

Alle Schüler*innen erhalten einen Schülerschulerausweis in Form einer Chipkarte mit Foto.

Schüler*innen- Vertretung = SV

Unsere SV setzt sich zusammen aus den Klassensprecher*innen der Lerngruppen. Betreut wird sie von einer gewählten Lehrperson. Die SV wählt zwei Schülersprecher*innen, die die gesamte Schülerschaft vertritt und 6 Mitglieder der Schulkonferenz. Die SV tagt einmal wöchentlich.

Schülerradio

Wir haben ein eigenes Radio. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Young.

SchülerSportHelfer (SSH)

...sind Schüler*innen, die sich zu kompetenten Trainern ausbilden lassen. Sie leiten in der Regel die Mittagsangebote in der Turnhalle.

Schulabschlüsse

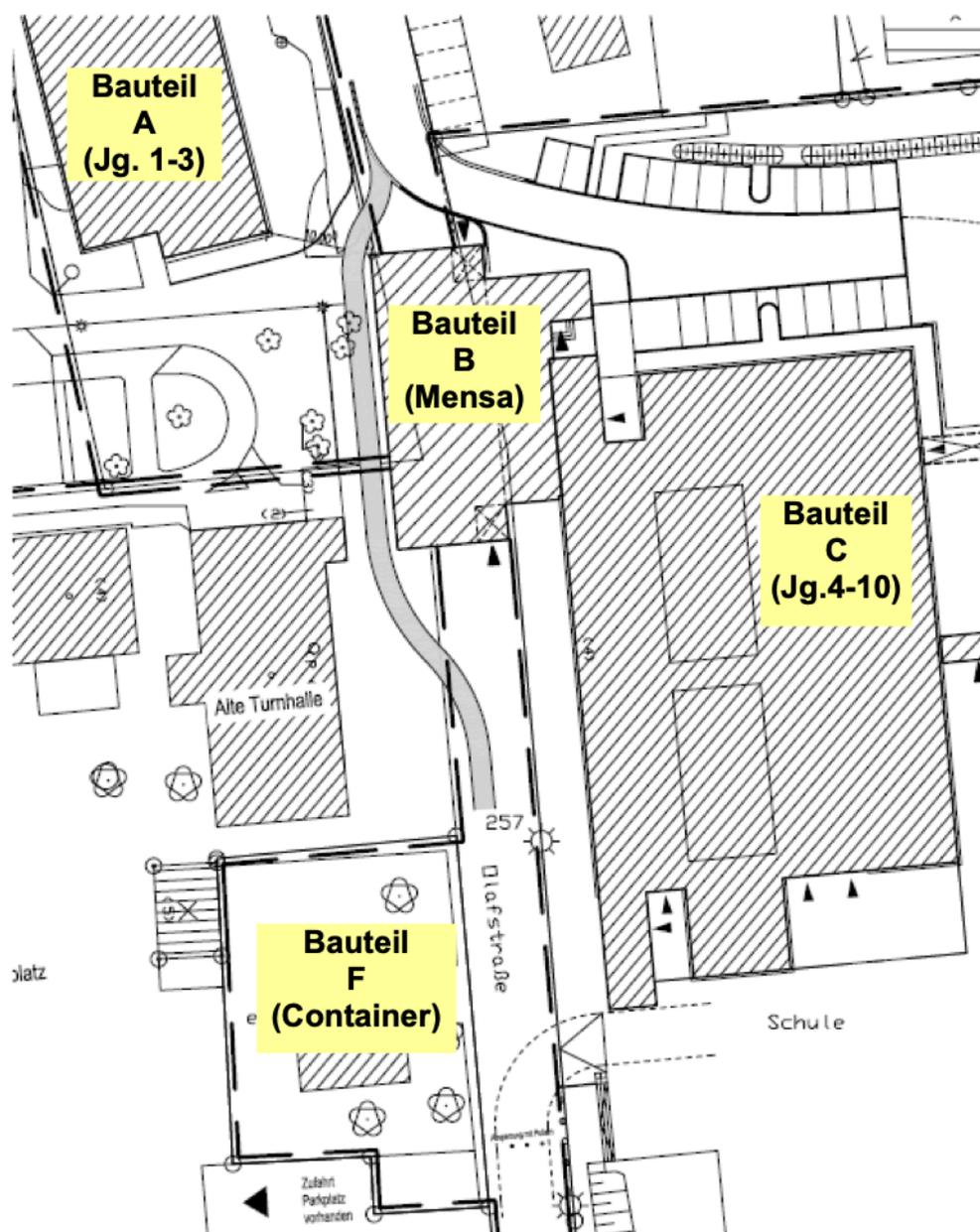
An unserer Schule können alle Abschlüsse der Sek I erworben werden. Dies bedeutet: Hauptschulabschluss nach Klasse 9, der Hauptschulabschluss nach Klasse 10, der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife), sowie der mittlere Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe.

Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase umfasst das 1. und 2. Schuljahr und kann auf Antrag der Eltern um ein Jahr verlängert werden. Dadurch ist es möglich, dass ein Kind insgesamt 4 Jahre in Stufe I verbleiben kann.

Schulgebäude

Das Schulgebäude besteht aus den Gebäudeteilen A (Jg. 1-3, Teile 4-6), B, C, D, E, F. Besucher wenden sich bitte immer an das Sekretariat in Gebäude C.



Schulinterne Lehrer-Fortbildung (SchilF) s. Pädagogische Tage

Schülerkiosk

Natürlich und gesund essen? Eigentlich selbstverständlich. Die Schülerfirma Kiosk macht vor, wie es geht. Der Schülerkiosk ist immer am Dienstag in der ersten großen Pause geöffnet. Man findet ihn im Hauswirtschaftsbereich in Gebäudeteil C.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz setzt sich zusammen aus gewählten Vertreter*innen der Lehrerkonferenz, der Schulpflegschaft und der Schülervertretung. Sie ist das wichtigste Gremium der Schule und ihrer Entwicklung und gesetzlich vorgeschrieben. Sie tagt mehrmals im Jahr und stimmt über schulrelevante Themen ab.

Schulleitungsteam

Unsere Schulleitung setzt sich derzeit zusammen aus der Schulleiterin Antje Mismahl, dem stellvertretenden Schulleiter Frank Hirche, der didaktischen Leitung Sandra Lippert sowie den Abteilungsleitungen Dörthe David (Abteilung I), Torsten Behr (Abteilung II) und Carsten Niemeyer (Abteilung III).

Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft ist das Gremium der Schule, an dem alle gewählten Elternvertretungen der einzelnen Lerngruppen teilnehmen. Die Schulpflegschaft wählt aus ihrer Mitte Vertreter*innen für die Schulkonferenz und für die Stadtschulpflegschaft.

Schulfeste

Im Dezember findet das sehr schöne Winterkonzert statt. Musiker und Künstler unserer Schule laden ein. Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern und Freunde der Schule sind willkommen. Außerdem findet immer im September der Tag der offenen Tür statt. Unser Kulturfest im Frühjahr wächst von Jahr zu Jahr. Neben Künstler*innen unserer Schule präsentieren sich hier beispielsweise auch Musiker aus der Nachbarschaft. Ein internationales Buffet und unzählige Präsentationen unserer Schüler*innen laden zum Verweilen ein.

SchulsprecherIn

Die Schülervertretung wählt in jedem Jahr eine Schulsprecher*in und eine Vertretung.

SV - Schülervertretung

Die Schülervertretung besteht aus jeweils 2 gewählten Lerngruppenvertretern in Klasse 5-10. Aus diesen Vertretern werden dann 2 Schulsprecher gewählt, die die Interessen der Schülerschaft gegenüber Lehrkräften, Eltern oder anderen Partnern der Schule vertreten.

Schulsozialarbeit

Damit Kinder ein gesundes Lernumfeld erhalten, sich wohlfühlen und Spaß an der Schule haben, bieten unsere Schulsozialarbeiterinnen Frau Trawny und Frau Nienhuisen-Hanke Unterstützung für Schüler*innen und Eltern an. In der freiwilligen und vertraulichen Beratung können persönliche oder

schulische Themen eingebracht werden. Informationen über Beratungsstellen, das Bildungs- & Teilhabepaket und andere weiterführende Hilfen werden angeboten. Weitere Informationen unter <http://www.primus-minden.de>

Schulträger

Die Stadt Minden ist der Träger der PRIMUS-Schule.

Schwimmunterricht

Findet im Melittabad statt. Die Kinder werden mit Bussen von der Schule dorthin gefahren und wieder abgeholt und zur Schule zurück gebracht.

SEK I - Sekundarstufe I

Als Sekundarstufe I werden alle Klassen von 5-10 bezeichnet.

SEK II - Sekundarstufe II

Die Sekundarstufe II umfasst die weiterführenden Bildungsgänge, also die Klassen 11-13.

Sekretariat

Das Sekretariat der PRIMUS-Schule ist im Gebäudeteil C zu finden. Unsere Sekretärinnen heißen Frau Rettke und Frau Rubow.

Selbstlernzentren

... gibt es zwei in Gebäude C EG und OG. Dort findet das Lernen an und mit Computern statt.

Steuergruppe

Die Steuergruppe ist ein sehr wichtiges Gremium, das aus Lehrkräften und Schulleitung besteht. Die Steuergruppe begleitet die pädagogische Entwicklung einer Schule.

Streitschlichter

sind ältere Schüler*innen, die ausgebildet wurden, Streit unter Schüler*innen zu schlichten.

T

Tag der offenen Tür

Einmal im Jahr lädt die PRIMUS-Schule Eltern und Erziehungsberechtigte, zu einem Tag der offenen Tür ein. In Gesprächen und kleinen Präsentationen erhalten die Gäste einen Einblick in unsere Arbeitsweise und den Alltag unserer Schule.

Trinken

Ausreichendes Trinken ist für einen guten Lernerfolg von besonderer Bedeutung. Die Kinder trinken daher auch während der Unterrichtsstunden. Im Sinne einer gesunden Ernährung nehmen die Kinder im Klassenraum ausschließlich ungesüßte Getränke zu sich (z.B. Mineralwasser). Gesüßte Getränke sind in den Klassenräumen nicht erlaubt.

Turnhalle

Die PRIMUS-Schule verfügt über eine Dreifachsporthalle direkt auf unserem Schulgelände, die mit verschiedensten Sportmaterialien ausgestattet ist. Auch in Pausen oder Betreuungszeiten steht sie den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Schule zur Verfügung.

TZ - Trainingszeit

Jeder lernt in seinem Tempo. Die Arbeitsaufträge oder Übungsangebote richten sich nach dem Leistungsstand des einzelnen Kindes. Jeder erwirbt für sich, unterstützt von Lehrkräften und Mitschüler*innen, Kompetenzen in Deutsch, Mathematik und Englisch.

Grundfertigkeiten der drei Fächer werden von den Schüler*innen in Bausteinen erlernt. In der Trainingszeit hat jedes Kind die Möglichkeit, diese Grundfertigkeiten in seinem Eigenen Tempo zu erarbeiten. Das geschieht im engen Kontakt mit der jeweiligen Lehrkraft, die den individuellen Lernweg des Kindes unterstützt. Jede Schüler*in testet ihren Wissensstand, erarbeitet sich Inhalte und Kompetenzen mit Hilfe von Lernplänen und lässt sich prüfen, wenn sie diese durchdrungen hat.

U

Unterrichtsbeginn

Wir starten mit einem offenen Anfang in den Schultag. Das bedeutet, dass die Schüler*innen bereits ab 7.45 Uhr in unser Schulgebäude kommen können, um dort zu frühstücken, sich zu unterhalten, zu spielen, zu entspannen oder schon zu arbeiten und zu lernen. Ab 8 Uhr startet der Unterricht.

Unterschriften

Einmal wöchentlich bitten wir die Eltern um ihre Mitarbeit, indem sie das Logbuch (siehe auch Logbuch) ihres Kindes zur Kenntnis nehmen. Schöne wäre es, wenn sie sich etwas Zeit nehmen und den Lernfortschritt gemeinsam mit ihrem Kind wertschätzen. Außerdem wird Ihre Unterschrift bei Lernzertifikaten und den Lernentwicklungsberichten benötigt.

V

VERA – Test - Vergleichsarbeiten

VERA ist eine Lernstandserhebung in der Grundschule.

Verantwortung

Kinder tragen die Verantwortung für ihren persönlichen Lernprozess. Sie werden dabei von ihren Klassenlehrer*innen, den Fachlehrer*innen und ihren Mitschüler*innen unterstützt.

Vertrauenslehrer*in

Wird von der Schülerversammlung für ein Schuljahr gewählt und lädt zu SV-Sitzungen ein.

W

Willkommensheft

Bekommt jedes Kind bei seiner Einschulung in die Grundschule. Hier finden sie wichtige Informationen, Termine und Ansprechpartner*innen.

WP - Wahlpflichtfach

Im ersten Halbjahr des 6. Jahrgangs schnuppern die Schüler*innen in die Bereiche Französisch, Naturwissenschaften, Hauswirtschaft, Arbeitslehre und Technik und Darstellen und Gestalten. Am Ende des ersten Halbjahres findet ein Informationsabend für Eltern und Schüler*innen des 6. Jahrgangs statt. Im Anschluss wählen die Schüler*innen ihr WP-Angebot. Das Wahlpflichtfach ist ein Hauptfach und wird für die Schuljahre 6-10 gewählt. Es ist abschlussrelevant.

Website der Schule und des Fördervereins s. Homepage der Schule und des Fördervereins www.primus-minden.de

Z

ZAP - Zentrale Abschlussprüfungen

Am Ende von Klasse 10 müssen alle Schüler*innen an den Zentralen Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik teilnehmen. Die Zentralen Abschlussprüfungen finden in NRW zur gleichen Zeit mit den gleichen Inhalten für alle Schüler*innen statt. Ihre Noten bilden einen Teil der Abschlussnote in den Fächern D, M, E.

Zeugnisse s. Lernentwicklungsbericht

Individuelle Zertifikate und Lernentwicklungsberichte ersetzen die traditionellen Formen der Leistungsbewertung. Die Selbsteinschätzung der Schüler*innen ist hierbei von großer Bedeutung, vergleichende Leistungsbewertung findet nicht statt. Schüler*innen und Eltern werden zudem zu drei Beratungstagen pro Schuljahr eingeladen, an denen sie wenigstens 15 Minuten Gesprächszeit mit den Klassenlehrern haben. In einem Dreiecksgespräch wird das Lern- und Sozialverhalten reflektiert und analysiert. Gemeinsam erarbeiten wir Ziele für die nächsten drei Monate.

Zensuren erteilen wir erst ab Jahrgang 9, wenn Arbeitgeber und Universitäten dies fordern.